

Die blauen Dragoner, sie reiten  
Mit klingendem Spiel durch das Tor,  
Fanfaren sie begleiten  
Hell zu den Hügeln empor.

Die wiehernden Rosse, sie stampfen,  
Die Birken, die wiegen sich lind,  
Die Fähnlein auf den Lanzen  
Flattern im Morgenwind.

Morgen, da müssen sie reiten,  
Mein Liebster wird bei ihnen sein.  
Morgen in alle Weiten  
Morgen, da bin ich allein.

Die blauen Dragoner, sie reiten  
Mit klingendem Spiel durch das Tor,  
Fanfaren sie begleiten  
Hell zu den Hügeln empor.

**Dragoner:** Reitersoldat  
**Spiel:** hier: Militärmusik  
**Fanfare:** Trompetensignal  
**Ross:** poetisch für Pferd  
**wiegen:** sich hin und her  
**bewegen**  
**lind:** sanft  
**Lanze:** Spieß, Speer  
**in alle Weiten:** in die Ferne



**Streiche, was nicht in die Reihe passt:**

Ross	Pferd	<b>Auto</b>	Gaul
Birke	Wiese	Eiche	Tanne
blau	gelb	grün	klingend
Tor	Falle	Tür	Durchgang
fallend	hinauf	empor	nach oben
wiehern	bellern	zwischen	wiegen
Berg	Hügel	Fluss	Gipfel
Weite	Ferne	Fremde	Heimat
Fahne	Fliege	Wimpel	Flagge

**Setze das Modalverb ein:**

(Modalverben sind zusätzliche Verben im Satz, die den Sinn des eigentlichen Verbs abändern, modifizieren.)

- Ich höre die Trompete. (können) – ... *Ich kann die Trompete hören.* .....
- Er sieht die Reiter. (können) .....
- Sie reiten zu den Hügeln. (müssen) .....
- Begleitest du sie? (dürfen) .....
- Kommst du mit? (wollen) .....
- Ich komme bis zum Tor. (können) .....
- Ich bin nicht allein. (mögen) .....
- Die Fahne flattert im Wind. (sollen) .....
- Hört ihr die Pferde wiehern? (können) .....
- Sehen Sie die Pferde stampfen? (können) .....
- Denkst du an morgen? (mögen) .....